

Zahnarzt verbinden. Ich ging nicht wieder hin, weder für Kokosflocken noch für Abziehbilder oder Prügel.

Als man mich ins Sprechzimmer des dritten med. dent. schleifte, fiel mir Gott sei Dank der Ratschlag ein, den mir mein Vater einmal gegeben hatte: »Hast du auch noch soviel Angst, heule nicht! Beiß lieber die Zähne fest zusammen.« Das tat ich denn auch, und es erwies sich als erfolgreich. Ich konnte ungebohrt nach Hause gehen und nahm außerdem noch die beruhigende Zusicherung mit, daß dieser Zahnarzt mich nie mehr zu sehen wünschte.

Der nächste – ein freundlicher alter Herr – wurde telefonisch auf mich vorbereitet. »Wenn's weh tut, sagst du einfach Au, dann höre ich sofort mit dem Bohren auf.«

»Aua«, sagte ich prompt. Trotzdem – weiß der Himmel, wie – schwatzte er mir drei Zahnplomben ab. Danach starb er. Aber das war

gewiß nicht meine Schuld.

Mit seinem Nachfolger schloß ich ein Abkommen. Er mußte versprechen, nicht mehr als dreimal zehn Sekunden lang zu bohren, und ich versprach, weder vom Stuhl zu rutschen noch mit den Füßen seinen studierten Bauch zu malträtieren oder nach dem Bohrer zu fassen, wenn's weh tat.

Jedoch – er wurde vertragsbrüchig und somit ich auch. Es nahm kein gutes Ende.

Dann geriet ich an einen Dentisten. Von ihm stammten der Stiftzahn oben links, die Zahnlücke hinten rechts und zwei Plomben ... schließlich war er früher in einer Irrenanstalt tätig gewesen.

Kein Zahnarzt hat mich so standhaft erlebt wie der nächste. Aber das kam auch bloß, weil ich verliebt in ihn war. Und in diesem blödsinnigen Zustand erträgt man Unmenschliches. Es wurde nichts aus uns, weil ich eine lebhaft Phantasie habe. Ich stellte mir

vor, er würde meinen Mund küssen, den er schon etliche Male mit Spiegel, Bohrer und Daumen inwendig untersucht hatte. Er würde dabei genau wissen, wo eine Plombe oder Lücke – es ging wirklich nicht. Nach diesen Überlegungen war ich nicht mehr verliebt, und aus war's mit der Standhaftigkeit. Onkel Julius war der achte, dem ich mich auslieferte. Aber ich rate Ihnen, gehen Sie niemals zur Verwandtschaft! Die führt eine Zahnbehandlung so aus, als ob sie von vornherein wüßte, daß die Rechnung doch nicht bezahlt wird.

Während Onkel Julius bei Herrn Alfons bohrte, machte dieser weite Nüstern vor Angst. Seine Augenlider flatterten wie aufgeregte Fledermäuse.

»Nur ruhig Blut«, sagte ich und legte meine Hand auf seine Schulter.

Bei dieser Gelegenheit bemerkte Onkel Julius meine lackierten Nägel. Er machte ein Gesicht, als ob er ein Aspirin kaue.

»Ausspülen«, bat ich Herrn Alfons, als Onkel Julius die Bohrer wechselte.

Nachdem er gründlich gegurgelt und gespuckt hatte, sah er mich scheu an. »Fräulein, muß noch viel gebohrt werden?«

»Nein.« Er tat mir leid. »Das war das letzte Mal. Sie Armer! Ich weiß es aus eigener Erfahrung, Zahnärzte sind ...«

»Mund auf!« knirschte Onkel Julius dazwischen.

»Aber das Fräulein hat gesagt ...«

»Das Fräulein hat hier nichts zu sagen!«

Als Herr Alfons ging, schüttelte er meine Hand wie einen Mixbecher. »Ich danke Ihnen auch schön, Sie waren so nett!«

Bei Onkel Julius bedankte er sich nicht. Der saß am Schreibtisch und notierte mit spritzender Füllfeder etwas in seinem großen Buch.

»Kein Wunder, daß Jürgen dir untreu geworden ist«, brummte er, ohne diese

Behauptung näher zu erklären.

An der Wohnungstür hatte es inzwischen dreimal geläutet, und dreimal hatte Hulda einen Patienten ins Wartezimmer geführt. Aber ehe nach Herrn Alfons der »Nächste, bitte« in die weiße, blitzende Hölle eingelassen wurde, vergingen einige Minuten, in denen ich auf Onkel Julius' Geheiß Nägel schneiden und ablackieren mußte.

Dann öffnete ich die Tür zum Wartezimmer und sah *ihn*.

Mein erster Gedanke war. Wenn Onkel Julius diesem Mann weh tut, werfe ich ihn aus seiner eigenen Praxis oder halte meine Zähne für »den da« zum Bohren hin. Aus dieser spontanen Opferbereitschaft kann man ersehen, daß ich vom ersten Augenblick an in ihn verliebt war.

Das fiel übrigens nicht schwer, denn er sah blendend aus. Er war eine Mischung aus kraftvoll-antiker Schönheit und elegant-